



© hertha hurnaus | bergenhofpark | thekraft

Wien/bratislava wert/haltung architekturtag 3-4 juni 16

DAS
WIR
LEISTEN
UNS

architekturtag.at

architekturtag 2016 wert/haltung

Mit dem Thema wert/haltung rücken die Architekturtag 2016 die Rolle der Architektur in der Gesellschaft in den Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe. Was leistet Architektur, was leisten Architektinnen und Architekten für die Gesellschaft? Leistet sich die Gesellschaft genug Architektur? Baukultur ist ein Wert, der weit über einzelne „schöne“ Gebäude hinausgeht. Sie ist die Grundlage einer Umwelt, die wir als lebenswert empfinden. Baukultur umfasst soziale, ökologische und ökonomische Aspekte, hat aber auch ästhetische und emotionale Dimensionen. Als gesellschaftlicher Prozess beeinflusst und prägt sie das Leben aller, erfordert aber auch das Engagement jeder/s Einzelnen. Diesen vielfältigen Aspekten spüren die Architekturtag in ganz Österreich am 3. und 4. Juni 2016 nach.

Architekturtag 2016 value/statement

With this year's events focusing on the topic of value/statement, the Architekturtag 2016 events put architecture's societal role in the spotlight. What does architecture fulfill? What do architects contribute to society? Does society allow itself enough architecture? Building culture encompasses a set of values that goes far beyond just „nice“ buildings. It is the foundation for creating an environment that we find worth living in. Building culture encompasses social, ecological, and economic aspects, as well as aesthetic and emotional considerations. A societal process, building culture influences and shapes all our lives, but also demands that we all, as individuals, engage with it. The Architekturtag will delve into these diverse aspects of the topic throughout Austria on Juni 3-4, 2016.

Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtag 2016 mit ermöglichen.

unterstützt von

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

<p>Generalsponsor</p> <p>Internorm</p>	<p>Sponsoren</p> <p>BIG <small>BUNDESINSTITUT FÜR BILDUNG</small></p> <p>FENIX <small>NTM</small></p> <p>R4R</p> <p>Schindler</p> <p>ERSTE</p>	<p>Hauptmedienpartner</p> <p>Die Presse</p>	<p>Medienpartner</p> <p>domus</p> <p>KONSTRUKTIV</p> <p>H.O.M.E.</p> <p>brand eins <small>Wirtschaftsmagazin</small></p> <p>nextroom</p> <p>thegap</p>
<p>Hauptspensoren</p> <p>Triflex</p>	<p>Kooperationspartner</p> <p>wirtschaftsagentur.at</p>	<p>Medienpartner</p> <p>ORF</p> <p>ÖSTERREICH CLUB</p> <p>ORF</p> <p>ORF</p>	

Projektpartner: Kammern der Architekten und Ingenieurkonsulenten Architekturtag Österreich

ArchInjg Architekturtag Österreich

Architekturzentrum Wien

Az W: Offene Türen – Eintritt frei
Fr, 3. und Sa, 4. Juni, 10–19 Uhr, 1070 Wien, Museumsplatz 1, MQ

Das Az W bietet am 3. und 4. Juni 2016 freien Eintritt in die Ausstellung „a_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“. Sie bietet einen Streifzug durch das historische und zeitgenössische Architekturschaffen Österreichs. Der neue Kids Corner in der „a_schau“ lädt kleine und große BesucherInnen ein, zu verweilen und Architektur mit allen Sinnen zu begreifen. Bei freiem Eintritt wird darüber hinaus ein umfangreiches Vermittlungsprogramm geboten.

Kinderworkshops: Haltung bewahren – Locker auf dem Hocker (16)
Fr, 3. Juni, 15–17 Uhr und Sa, 4. Juni, 15–17 Uhr Architekturzentrum Wien, 1070 Wien, Museumsplatz 1, MQ

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Achtung! Anmeldung erforderlich unter T: +43 1 522 31 15, office@azw.at

Der richtige Sessel verleiht eine aufrechte, bequeme Haltung, die passende Architektur eine gute Organisation des Alltags zu Hause, in der Schule oder am Arbeitsplatz. Wir beginnen beim kleinen Objekt und beschäftigen uns mit Sitzgelegenheiten, die ganz auf uns zugeschnitten sind. Nachdem wir uns vermesen haben, bauen wir nach Anleitung einen eigenen kleinen Hocker aus Karton. Dieser kann nach Herzenslust bemalt und beklebt werden.



Zubau Volksschule, Bratislava, Marcel Dzurilla / Martina Müllerová / Peter Jurkovič, 2015, © Peter Jurkovič

14

Bratislava

Wert und Haltung im neuen Wohnbau in Bratislava (14)(17)
Fr, 3. Juni nachmittags, Sa, 4. Juni ganztägig

Wohnbau ist das älteste Thema der Architektur. In den letzten hundert Jahren entstanden Konzepte modernen Wohnbaus, die noch heute grundlegend sind. Neue gesellschaftliche Entwicklungen, ökologische Prämissen und Technologien bringen jedoch geänderte Konzepte von privaten, öffentlichen und Arbeitsräumen, neue Anforderungen an die Nutzung von Wohnungen und Häusern und gewandelte Vorstellungen von Wohnlichkeit und Materialität von Räumen mit sich und bieten die Chance, die Werte des Wohnbaus ebenso wie die Haltung der Gesellschaft, für die er steht, neu zu denken und zu verhandeln.

Die achte Ausgabe der Architekturtag wird in Bratislava traditionell organisiert von der Abteilung für Architektur ÚSTARCH SAV in Zusammenarbeit mit der ÖGFA. Ihr Hauptformat sind von Fachleuten geführte Touren, die bemerkenswerte zeitgenössische Wohnbauten und infrastrukturelle Einrichtungen in Bratislava und Umgebung vorstellen. Zu entdecken ist eine große Bandbreite an Wohnbauten von Apartmentblocks über Einfamilienhäuser und Studios bis zur Infrastruktur von Schulen und Kindergärten. Mit PlanerInnen, BesitzerInnen, NutzerInnen und ArchitekturkritikerInnen schauen wir hinter die Kulissen von Planung und Nutzung der Bauten. Im wörtlichen wie im übertragenen Sinne öffnen die Architekturtag die Türen zum Besten der zeitgenössischen slowakischen Architektur, ihren Werten und ihrer Haltung.

Anmeldung erforderlich. Übersetzung ins Englische wird bei allen Touren angeboten. Informationen und Anmeldeformular unter www.register.ustarch.sav.sk und www.facebook.com/dni.architektury.bratislava/ Kontakt: Peter Szalay, peter.szalay@savba.sk, Dagmar Slámová, usardag@savba.sk, T: +421 2 593 09 233

Öffentliche Förderer

Wien voraus



Az W vor Ort: Europas beste (Wohn)bauten (15)
Fr, 3. Juni, 14–18 Uhr, Treffpunkt: 13:50 Uhr, Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Achtung! Anmeldung erforderlich per E-Mail ab 17. Mai unter office@azw.at (max. 25 Personen).

Das Az W zeigt drei beispielgebende Wiener Wohnbauten, die für den prestigeträchtigen Mies van der Rohe Award 2015 vorgeschlagen wurden. Gezeigt werden der PaN Wohnpark, drei Häuser, die in der Tradition des Wiener Wohnbaus bei Adolf Loos anknüpfen (von Balmoos Krucker Architekten, Sergison Bates architects, Werner Neuwirth), das Wohnprojekt Wien als Vorzeigemodell für gemeinsames Bauen und Wohnen (einszueins architektur) und die OASE 22 (Bauteil von studio uek), das Siegerprojekt von EUROPAN 9 zum Thema „Nachhaltige Stadt und neue offene Räume“. ArchitektInnen vor Ort: einszueins architektur, Werner Neuwirth, studio uek.



OASE 22, studio uek, 2013, © Julian Mullan

15



© Az W

16



Apartmentblock Vilinki, Bratislava, Peter Moravčík / Juraj Benetin / Matej Grebert, 2015, © Olja Triaška Stefanović

17

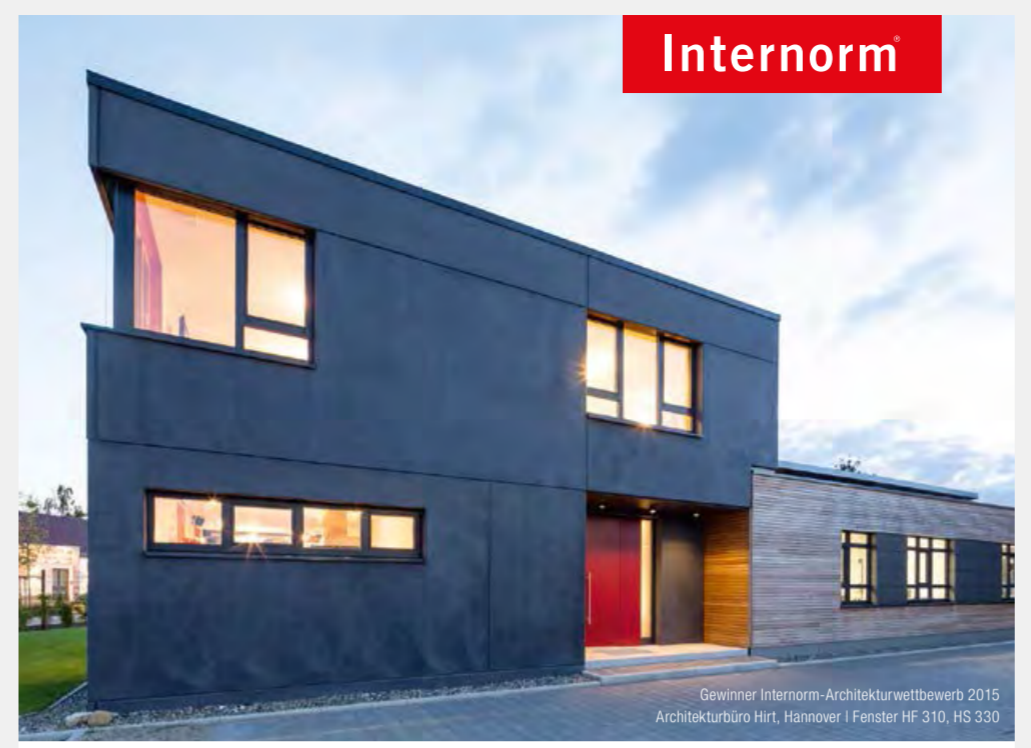
Kuratierung: Peter Szalay, Henrieta Moravčíková, Laura Pastoreková, Katarína Haberlandová

Organisation: Anna Gondová, Dagmar Slámová

In Kooperation mit dem Institut für Konstruktion und Architektur der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava.

Das Detailprogramm der Architekturtag Bratislava finden Sie unter www.ustarch.sav.sk und www.facebook.com/dni.architektury.bratislava/ Kontakt: Peter Szalay, peter.szalay@savba.sk, Dagmar Slámová, usardag@savba.sk, T: +421 2 593 09 233

Sponsoren des Wien Programms



Internorm

Gewinner Internorm-Architekturwettbewerb 2015 Architekturbüro Hirt, Hannover | Fenster HF 310, HS 330

WIR SIND EUROPAS NR. 1

Als die führende Fenstermarke Europas bietet Internorm anspruchsvollen Kunden richtungsweisende Lösungen für Fenster und Türen zu 100 % Made in Austria. Branchenführende Produktqualität mit hoher Dienstleistungskompetenz von der Beratung über die Montage bis zur Nachbetreuung – mit Internorm erwerben Sie größte Sicherheit, mehr Lebensqualität und Wertsteigerung für Ihr Zuhause.

Entdecken Sie inspirierende Fenster- und Haustürmodelle unter www.blick-beziehung-architektur.com

Hier bieten wir Ihnen vielfältige Detaillösungen und Referenzen an, um Ihren Planungsalldag zu erleichtern.

Alles spricht für Internorm

Anforderungsgerechte Abdichtungen und Beschichtungen mit Flüssigkunststoff

Planung, Materialauswahl, Verarbeitungsqualität sowie die Regelmäßigkeit sind dafür maßgebend, ein Bauvorhaben erfolgreich zu realisieren. Seit der Einsatz von Flüssigkunststoffen in die Regelwerke Einzug gehalten hat, können nunmehr Detailabdichtungen geplant und durchgeführt werden, an die bis vor kurzem nicht einmal zu denken war.

Triflex
Gemeinsam gelöst.

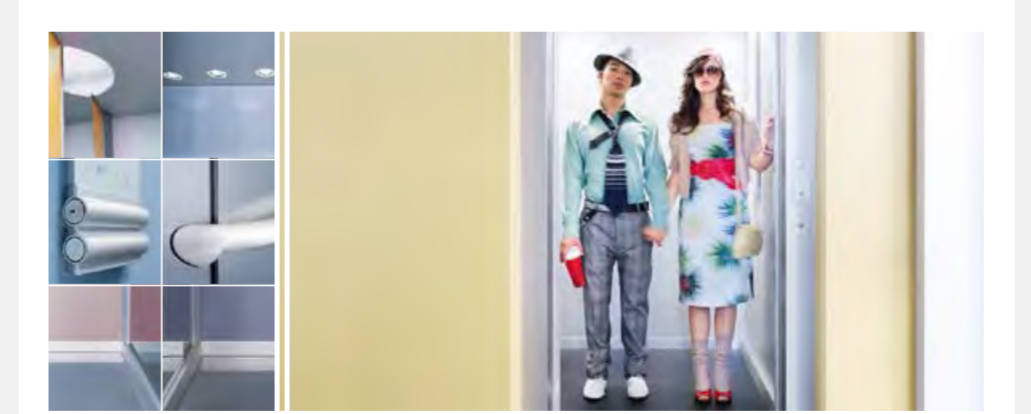
„MIT UNS KÖNNEN SIE EFFEKTIV PLANEN. OHNE RISIKO. GEMEINSAM MEHR SICHERHEIT.“

Lösungen

Bauwerksabdichtungen

Sicherheit

www.triflex.com



Bis ins letzte Detail: Perfekte Gestaltungsmöglichkeiten

Unendliche Gestaltungsvariationen – gepaart mit Präzision, Zuverlässigkeit, höchster Qualität und absoluter Planungssicherheit – mit allen Produkten aus der Welt von Schindler

www.schindler.at



wert/haltung architekturtag 3-4 juni 16

wien/bratislava

Die Architekturtag machen auch im Juni 2016 wieder Architektur zum Erlebnis: Neue, außergewöhnliche, bemerkenswerte Um- und Neubauten, städtebauliche Planungen und Freiräume werden begehbar und begreifbar. Zusammenhänge und Hintergründe von Architektur und Stadtentwicklung werden lebendig. Räume, die Privatpersonen sonst verschlossen bleiben, öffnen sich, Architekturateliers werden zu Orten der Kommunikation. Führungen durch die PlanerInnen und NutzerInnen bieten Information aus erster Hand und die Möglichkeit zum direkten Dialog.

Diesmal beleuchten wir Stellenwert, Ausformung und Konsequenzen unterschiedlicher Werte und Haltungen in der Architektur und Stadtplanung, nehmen verschiedene, auch kontroverse Aspekte des Neu-, Um- und Weiterbaus unter komplexen Bedingungen vor Ort in Augenschein und fragen, welche Planung wir uns leisten können, leisten sollten oder leisten müssen – und wie nachhaltig konzipierte, qualitätvolle Architektur dabei unser Dasein bereichern kann.



Kiosk K67, Design Saša Mächtig, 1967, © Iris Meder

1



Architekturtag-Zentrale: stilwerk im Design Tower, Arch., Jean Nouvel, 2010, © G. Menzi / UNIGA

2

Freitag, 3. und Samstag, 4. Juni 2016

Bei Touren zu Fuß und mit Bussen wird der Themenkreis von Wert und Haltung in unserer gebauten und gestalteten Umgebung in unterschiedlichsten Aspekten und Dimensionen aufgegriffen. ArchitektInnen, ExpertInnen und NutzerInnen begleiten die Touren und ermöglichen direkte Gespräche.

Ausgangspunkt und heurige **Architekturtag-Zentrale** ist das stilwerk im von Jean Nouvel entworfenen Design Tower am Donaukanal (2). Als **Infopoints** und Architekturtag-Symbole fungieren zwei Designklassiker aus Slowenien: die 1967 vom Architekten und Designer Saša Mächtig entworfenen, längst in den Design-Kanon des New Yorker MoMA aufgenommenen Kioske „K67“ (1).

Führungen zu den neuesten baulichen Entwicklungen der drei **Fokusorte** Sonnewendviertel, Viertel Zwei und Seestadt Aspern bieten spannende Einblicke in das Werden gebauter Strukturen.

Das Wien-Programm der Architekturtag 2016 steht unter dem Ehrenschutz von BGM Dr. Michael Hüpl.

Programmgestaltung und Information

Österreichische Gesellschaft für Architektur, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 46a/2/5
T: +43-1-319 77 15, architekturtag@oegfa.at, www.oegfa.at
Kuratierung Wien: Gabriele Ruff, Iris Meder, Suzanne Křizenecký
Projektleitung: Gabriele Ruff, Iris Meder
Organisation: Anna Neuhauser, Ute Waditschka
Kuratierung Bratislava: Peter Szalay, Henrieta Moravčíková, Laura Pastoreková, Katarína Haberlandová
Das Detailprogramm der Architekturtag 2016 finden Sie unter www.architekturtag.at

ArchInjg Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland

ÖGFA Österreichische Gesellschaft für Architektur

Find us on [f](https://www.facebook.com/architekturtag)

wert/haltung architekturtag 3-4 juni 16

In ganz Österreich und über die Grenzen hinweg bieten die Architekturtage in diesem Jahr Einblicke in die Bedeutung von Architektur für die Gesellschaft und zeigen den Mehrwert von guter Gestaltung für das Leben aller Menschen auf. Vielfältige Programme im ganzen Land nähern sich dem Generalthema wert/haltung aus unterschiedlichen Perspektiven und verdeutlichen die Bandbreite architektonischen Schaffens für eine lebenswerte Umwelt.

Burgenland

Der Fokus liegt auf traditionellen und auch innovativen Baumaterialien aus Westpannonien, die nicht zuletzt das Bild der gebauten Umwelt mitprägen. Diese werden in der zentralen Ausstellung „The Real Good Stuff“ vorgestellt und durch Exkursionen ergänzt. **2. Juni, 19 Uhr:** The Real Good Stuff – Bau- und Wohnmaterialien aus Nordwestpannonien: Ausstellungseröffnung **4. Juni, 9-17 Uhr:** Busexkursion / Neue Architektur in historischen Bauten im Nordburgenland

Kärnten

Bei Touren mit Bussen, Schiffen, auf dem Rad und zu Fuß werden Architektur und Baukultur zum Erlebnis zwischen den Generationen und den benachbarten Regionen. Unmittelbar werden unterschiedliche Aspekte des Umrums erfahr- und erlebbar gemacht. **3. Juni, 10-15 Uhr:** HOP ON – HOP OFF „wert/haltung“: Bustour in Klagenfurt **3. Juni, 15 Uhr:** Virtual Materiality: Workshop und Videoräuminstallation im DOMENIG STEINHAUS

Niederösterreich

Im flächengrößten Bundesland konzentriert sich das gesamte Programm auf eine einzige Stadt – Krems. Seien es gesichtslose Einkaufs- und Gewerbegebiete am Stadtrand oder der Geschäftsleerstand im historischen Zentrum, seien es stadtbildprägende Verkehrs- und Infrastrukturprojekte oder repräsentative Kultur- und soziale Wohnbauten: Für so gut wie jedes Thema der gegenwärtigen Architektur- und Stadtplanungsdebatte findet sich in Krems ein aktuelles Beispiel, das am 3. und 4. Juni vor Ort mit ExpertInnen diskutiert wird.

Architekturtag Fest

Do, 2. Juni, ab 19 Uhr, Erste Campus, 1100 Wien, Am Belvedere 1

Allgemeine Informationen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch teilweise begrenzt. Anmeldungen (wo erforderlich) unter www.architekturtag.at. Detailinfos zu ausgewählten Objekten finden Sie unter www.nextroom.at. Programmänderungen vorbehalten

www.architekturtag.at

Impressum

Herausgeber: Verein Architekturtag, www.architekturtag.at; für den Inhalt verantwortlich: Verein Architekturtag und die österreichischen Architekturhäuser; Projektmanagement und Pressekontakt: art.phalanx, Kunst- und Kommunikationsagentur, office@artphalanx.at; Design: Zeughaus, zeughaus.com; Druck: Buchdruckerei Lustenau

Geführte Touren

* Architekturtag-Zentrale, stilwerk, 1020 Wien, Praterstraße 1
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Anmeldung in der Architekturtag-Zentrale jeweils ab 60 Minuten vor Start der Tour.

Bildungsbauten Bustour (3)

Fr, 3. Juni, 13:30-18 Uhr *
Wie viel und welche Bildung wir uns leisten, ist ein zentrales gesellschaftliches Thema für Gegenwart und Zukunft. Wir stellen drei sehr unterschiedliche Bildungsbauten vor – beginnend mit dem Juridicum, einer von Ernst Hiesmayr 1968 geplanten und 1984 fertig gestellten spektakulären Brückenkonstruktion. Es schließt sich der einem neuartigen strukturellen und architektonischen Konzept folgende Bildungscampus Sonnwendviertel von PPAG architects an. Die letzte Station ist die Berufsschule für Verwaltungsberufe von AllesWirdGut, in deren Büro die Tour ausklingt.

Unternehmenskultur Bustour (4)

Fr, 3. Juni, 13:30-18 Uhr *
Unternehmerisches Ethos ist heute wertvoller und wichtiger denn je. Im Sinne des Architekturtag-Mottos fragen wir, welchen Stellenwert Architektur in Selbstbild und Außenwahrnehmung von Unternehmen haben kann. Beginnend mit der anspruchsvollen Gestaltung des Fitness-Centers John Harris in Dominique Perraults DC Tower (BWM Architekten), fahren wir weiter zu Adolf Loos' heute von der Raiffeisen Bank genutztem Haus am Michaelerplatz aus dem Jahr 1910. Den Abschluss und Ausklang bildet die traditionelle Essigmanufaktur Gegenbauer, die Gästezimmer mit einem eigens entwickelten, speziellen Einrichtungskonzept der Architekten heri&salli anbietet.



Berufsschule Embelgasse, Arch. AllesWirdGut, 2015, © AllesWirdGut Architektur | Guilherme Silva Da Rosa

Politische Verantwortung Bustour (5)

Fr, 3. Juni, 14-19 Uhr *

Die Bezüge von politischer Haltung und Architektur thematisiert diese Bustour anhand dreier Beispiele von lokaler und internationaler Bedeutung: Vom Gebäude der Arbeiterkammer, geplant von Fellerer Vendl / Česka Priesner Partner Architektur / VCE – Vienna Consulting Engineers, geht es zur UNO-City, 1973 entworfen von Johann Staber. Die dritte Station ist eines der drei Projekte für Flüchtlingswohnungen, die auf der diesjährigen Architekturbiennale in Venedig unter dem Motto „Orte für Menschen“ im österreichischen Pavillon präsentiert werden (EOOS Design). Die Tour endet im Projekt OPENmarx, einem Ort des Miteinanders für Menschen auf der Flucht und die lokale Bevölkerung, entwickelt von Studierenden der TU Wien.

Gebautes Erbe Tour zu Fuß (6)

Sa, 4. Juni, 9-13:30 Uhr *
Wie ist wertvolle historische Architektur mit sich wandelnden Nutzungen, ökologischen Erfordernissen und Ansprüchen an Wohnen, Arbeiten und Freizeit zu verbinden? Antworten liefern der Zubau zum Haubenlokal Steirereck von PPAG architects, das bis heute genutzte historische Centralbad (heute Kaiserbründl) aus dem Jahr 1889 (Arch. Adolf Endl/Honus & Lang) und der aktuelle Dachausbau des Palais Montenuovo für die Kontrollbank von Adolf Krischanitz, in dessen Büro der innerstädtische Spaziergang seinen Abschluss findet.

Architektur und Energie Bustour (7)

Sa, 4. Juni, 9-13:30 Uhr *
Energie ist ein wesentlicher und wertvoller Bestandteil einer funktionierenden Stadt. Die Tour zeigt an drei unterschiedlichen Bauwerken die Verbindung von Nutzbau und architektonischer Gestaltung. Das erste Beispiel ist das denkmalgeschützte Umspannwerk Favoriten aus dem Jahr 1931, geplant von den Architekten Eugen Kastner und Fritz Waaga. Danach besuchen wir das 2015 eröffnete Fernheizwerk Arsenal, geplant von Markus Perenthaler. Mit der MVA Pfaffenau wird eine Anlage besichtigt, die nicht nur den Wiener Müll entsorgt, sondern Teile davon zu Strom und Fernwärme verarbeitet. Abschließend führt die Tour in das Büro der Architektin Sne Veselinovic.

Qualität im Wohnbau Bustour (8)

Sa, 4. Juni, 14-19 Uhr *
Neue gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen erfordern auch neue Konzepte im Wohnbau. Die Tour zeigt intelligente, nachhaltige Lösungen und urbane Verdichtungen: eine um einen gemeinsamen Grünbereich gruppierte Reihenhäuseranlage von SUPERBLOCK, eine suburbane Wohnhausanlage von Ulrich Huhs und Anna Wickenhauser sowie zwei vom Büro querkraft geplante spektakuläre Wohnhochhäuser in Trsdanubien, die Einblicke in das „room4rent“-Wohnkonzept des ÖSW geben. Die Tour klingt im Büro querkraft in der ehemaligen Börse aus.



Wiener Gäste Zimmer Gegenbauer, Arch. heri&salli, 2015, © Hans Schubert

Soziale Verantwortung Bustour (9)

Sa, 4. Juni, 14-18:30 Uhr *
Mehr denn je nehmen ArchitektInnen ebenso wie auch engagierte AuftraggeberInnen ihre soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahr. Neben einer nahezu unverändert erhaltenen Wohnung des Bauprogramms des Roten Wien, die der Architekt Anton Brenner mit seiner Familie selbst bewohnte, zeigen wir zwei zeitgenössische Planungen für Obdachlose – ein Wohnhaus von pool Architektur und die Baustelle des VinziDorfes von gaupenraub +/-, das von zahlreichen Sachspenden wie etwa Fenster der Firma Internorm unterstützt wird. Die Tour endet mit einem Besuch in der ebenfalls von gaupenraub +/- geplanten VinziRast.

departure Tour

Wohnen und Arbeiten im Karmeliterviertel Tour zu Fuß
Sa, 4. Juni, 14:30-18 Uhr *
Wo und wie arbeiten junge Wiener Architektinnen und LandschaftsarchitektInnen? Ein Spaziergang durch das Karmeliterviertel geht dieser Frage nach. Bürobesuche bieten die Gelegenheit zu Einblicken und Dialogen. Letzte Station und Ausklang ist ein von ArchitektInnen initiiertes neuartiges Hotelprojekt. Stationen: 3:0 Landschaftsarchitektur, STADTGUTarchitekten, 24gramm Architektur und grätzhotel karmelitermarkt von BWM Architekten. In Kooperation mit Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure.



Fernheizwerk Arsenal, Arch. Markus Perenthaler, 2015, © Paul Ott



Gartensiedlung Seefeld, Arch. Anna Wickenhauser, 2014, © Jasmin Trabichler / Markus Krottendorfer

Extratour: Haus Beer, Arch. Josef Frank, 1930 Tour zu Fuß
Sa, 4. Juni, 14:30-15:15 Uhr
Im Rahmen einer „Extratour“ ist das ikonische Haus in Hietzing zugänglich. Es führt Arch. Claudia Cavallar. Nähere Infos: www.oegfa.at
In Kooperation mit dem MAK.

Achtung! Für diese Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung im ÖGFA-Büro unter architekturtag@oegfa.at notwendig! ÖGFA-Mitglieder werden in der Reihung bevorzugt!

Partnerveranstaltungen

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG Zentrale
Fr, 3. Juni, 12:30-14 Uhr und Sa, 4. Juni, 11-12:30 Uhr, 1020 Wien, Friedrich-W.-Raiffeisen-Platz 1
Führung mit HD Architekten

SK Rapid Stadion
Fr, 3. Juni, 16-17:30 Uhr, 1140 Wien, Keisslergasse 3
Führung in Kooperation mit Solarlux

Hotel Grand Ferdinand
Fr, 3. Juni, 14:30 Uhr, 1010 Wien, Schuberttrng 10-12
Führung mit Heiss Architekten, in Kooperation mit Schindler

Erste Campus
Fr, 3. Juni, 10-11 Uhr, 1100 Wien, Am Belvedere 1
Führung in Kooperation mit Triflex

Achtung! Für diese Programmpunkte ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich unter office@architekturtag.at!



Arbeiterkammer, Arch. Fellerer Vendl / Česka Priesner Partner Architektur / VCE – Vienna Consulting Engineers, 2015, © Bruno Klamfar



neunerhaus – Wohnhaus für Obdachlose, Arch. pool Architektur, 2015, © Hertha Hurnaus



Steirereck im Stadtpark, Arch. PPAG architects, 2014, © pierer.net

Kooperationen mit



Fokusorte

** Anmeldung beim Treffpunkt jeweils ab 60 Minuten vor Start der Touren.
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl! Detailliertes Programm zu den Fokusorten: www.architekturtag.at

Sonnwendviertel (10)

Fußtouren, Fr, 3. Juni, 13:30-17:30 Uhr,
Treffpunkt: GB*Sonnwendviertel, 1100 Wien, Landgutgasse 2-4/Lokal A **
Im neuen Stadtviertel neben dem ebenso neuen Hauptbahnhof und der neuen ÖBB-Konzernzentrale entstehen anstelle des Frachtenbahnhofs Bürogebäude, Wohn- und Bildungsbauten. Während die Erdarbeiten für das grüne Zentrum des Viertels, den Helmut-Zilk-Park, noch voll im Gange sind, stehen entlang der Sonnwendgasse und Gudrunstraße bereits bezogene Gebäude. Die PlanerInnen erläutern die unterschiedlichen architektonischen Lösungen, die die städtebaulich vorgegebene Randbebauung auflockern.

Tour 1: 13:30 Uhr
ÖBB-Konzernzentrale / Zechner & Zechner
Tour 2: 14:30 Uhr
Wohnbau so.vie.so / s & s architekten, Landschaftsarch. Auböck & Kárász
Tour 3: 15:30 Uhr
Wohn_Zimmer / Studio Vlay mit Lina Streuerwitz, Riepl Kaufmann Bammer Architektur, Klaus Kada Architektur, Landschaftsarch. rajek barosch

Viertel Zwei (11)

Fußtouren, Sa, 4. Juni, 10-14 Uhr,
Treffpunkt: Loft Zwei, 1020 Wien, Stella-Klein-Löw-Weg 8 **
Das Entwicklungsgebiet entlang des Praters und des Messegeländes ist ein durchlässig konzipiertes Büroviertel mit Hotel, Wohnbauten und abwechslungsreichen Freiräumen, die fließend ineinander übergehen. Ein künstlicher See bildet das Zentrum der verkehrsfreien Zone. Der Büroturm der OMV-Zentrale hat sich bereits als prominente Landmark etabliert. In einer zweiten Bauphase entstehen derzeit zur Trabrennbahn Krieau hin neue Wohn- und Bürogebäude.

Tour 1: 10:00 Uhr
Plus Zwei / Martin Kohlbauer, Hoch Zwei und Rund Vier / Henke Schreieck Architekten
Tour 2: 10:30 Uhr
Stella Zwei und Hotel Zwei / Zechner & Zechner, Planungsgebiet Stallungen / Brigitte Redl-Manhartsberger
Tour 3: 11:30 Uhr
Loft Zwei / Martin Kohlbauer, Planungsgebiet Trabrennbahn / IC Development, Krieau / GB*2/20



Wohn_Zimmer, Bauteil B (re.) und C (li.), Arch. Riepl Kaufmann Bammer Architektur / Klaus Kada, Landschaftsarch. rajek barosch, 2014, © Bruno Klamfar



Holzwohnbau Seestadt Aspern, Arch. Berger+ Parkkinen / querkraft, 2015, © hertha hurnaus | berger+parkkinen | querkraft

Seestadt Aspern (12)

Fußtouren, Sa, 4. Juni, 10-17:30 Uhr,
Treffpunkt: Architekturtag-Infopoint im Kiosk K67, U2-Station Seestadt, Ausgang Seestadt **
Auf dem Gelände des Flugfeldes Aspern wird seit 2009 eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Europas realisiert. Bis 2028 sollen auf 240 ha Wohnungen für 20.000 Personen sowie Büros, Produktions- und Forschungsstätten mit 15.000 Arbeitsplätzen entstehen. Das Zentrum bilden ein See und sein Park, um die sukzessiv ein neues Stadtviertel gebaut wird. Die ersten Wohnhausanlagen und Geschäftslokale werden seit 2014 laufend bezogen.

Tour 1: 10 Uhr
Drei Schwestern / NMPB Architekten, Holzwohnbau / Berger+Parkkinen und querkraft
Tour 2: 10:30 Uhr
Rundherum + Mittendurch / mit dem E-Roller durch die Seestadt
Tour 3: 12:30 Uhr
IQ / ATP, Firmensitz Hoerbiger / querkraft
Tour 4: 14:30 Uhr
Campus Seestadt / Zinterl Architekten, Jaspersn / pos architekten, Baugruppe B.R.O.T. / Franz Kuzmich
Tour 5: 15 Uhr
Rundherum + Mittendurch / zu Fuß durch die Seestadt

Kinder- und Jugendprogramm



© Pia Spiesberger, James K. Skone

Gefällt mir! (13)

Sa, 4. Juni, 13-17 Uhr, Millennium City, Mall-Bereich, 1200 Wien, Handelskai 94-96
Keine Anmeldung notwendig!
Die Mall – eine Welt in der Stadt, ein magnetisierender Attraktor und Aufenthaltsort für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mappen, beschreiben und bewerten wir den Raum und finden heraus, was wir wertschätzen und was wir uns wünschen. Ist die Mall ein zweites Zuhause, ein Park-Ersatz oder ein Ort zum Konsumieren? Wir ergründen es, in der Sprache der Jugendlichen: in der Welt der Emojis.
Konzept: Pia Spiesberger, James K. Skone

Kooperationen

SOHO in Ottakring – Kunstfestival im urbanen Raum
In aller Munde. Schmackhafte und weniger schmackhafte Details zum Netzwerk Ernährung
4.-18. Juni im und rund um den Sandeleitenhof, 1160 Wien
Eröffnung
4. Juni, ab 17 Uhr
Nähere Informationen: www.sohoinottakring.at

HANDS ON. Enhancing architectural education
Ausstellung in der Technischen Universität Wien
1040 Wien, Karlsplatz 13, Foyer Kuppelsaal
Mi, 1. Juni, 14-22 Uhr, sowie 2.-4. Juni, jeweils 10-18 Uhr,
Die Ausstellung zeigt eine Auswahl internationaler Beispiele, die von Studierenden geplant und eigenhändig in die gebaute Wirklichkeit übersetzt wurden. Ein Großteil der realisierten Projekte widmet sich sozial engagierten Bauaufgaben. Parallel zur Ausstellung findet am 1. und 2. Juni an der TU Wien eine gleichnamige internationale Konferenz statt. www.design-build.at